



Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

„Niemanden stört eine Unterbrechung, wenn es Beifall ist.“

Kin Hubbard, US-Humorist, 2012

„Aus der Vergangenheit kann jeder lernen. Heute kommt es darauf an, aus der Zukunft zu lernen.“

*Hermann Kahn (*1922, †1983)*

US-amerikanischer Kybernetiker

Künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Systeme sowie Herausforderungen der digitalen Transformation für die Arbeitswelt 4.0, Graduate School Rhein-Neckar, Mannheim, 2021.

Datenschutzrecht im Unternehmen, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und M A H Management Academy Heidelberg, 2021.

Digitalisierung, Big Data, Smart Data, Analytics und Recht, Hochschule der Medien, Stuttgart, 2021.

Europäisches Denken und Handeln – Zur Lage und Zukunft der Europäischen Union, Steinbeis-Hochschule Berlin, 2021.

Digitale Versorgung und die erfolgreiche Umsetzung der EU Datenschutz-Grundverordnung, Steinbeis-Hochschule Berlin, 2021.

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen: Rechtlicher Status, Haftungsfragen und Datenschutz – Müssen wir umdenken? Ist eine Harmonisierung auf europäischer Ebene möglich?, Gesundheitspolitischer Dialog des Fördervereins für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz, des Fördervereins für ärztliche Fortbildung in Hessen in Kooperation mit der LÄK Rheinland-Pfalz und der AG Zukunft im Gesundheitswesen zu der Thematik „Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen – Gewinn von Qualität und Wirtschaftlichkeit oder Verlust an Empathie?“, 2020.

Künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Systeme, Hochschule der Medien, Stuttgart, 2019.

Herausforderungen der digitalen Transformation für die Arbeitswelt 4.0, Hochschule der Medien, Stuttgart, 2019.

Digitale Versorgung – Chancen und Risiken aus juristischer Sicht, Gesundheitspolitisches Forum des Fördervereins der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz in Zusammenarbeit mit der AG Zukunft im Gesundheitswesen und der Landesärztekammer RLP zum „Verhältnis von Arzt zu Patient – Wird sich die medizinische Versorgung im Zuge der Digitalisierung ändern?“, 2019.

Die Zukunft - Künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Systeme?!, Eröffnungsveranstaltung Lex Novis + LexDidacta, Frau RA in Christina Grewe, Mannheim., 2019.

Die Zukunft des Menschen - Künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Systeme in der Gesundheitsversorgung, Zentrum für Digitalisierung der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, 2019.

Digitalisierung, Big Data, Smart Data, Analytics und Recht am Beispiel der Gesundheitsbranche - Aktuelle Entwicklungen sowie technologische und rechtliche Optionen für die professionelle Handhabung von großen Datenmengen, Zentrum für Digitalisierung der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, 2019.

Compliance versus Korruption - Zur guten Ordnung des Versorgungsgeschehens, Zentrum für Digitalisierung der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, 2019.

Datenmarktplätze, Social Media, Soziale Netzwerke und Recht im Lichte von Big Data, Hochschule der Medien, Stuttgart, 2019.

Digitale Versorgung und die erfolgreiche Umsetzung der EU Datenschutz-Grundverordnung, Steinbeis-Hochschule Berlin, 2019.

Europäisches Denken und Handeln - Zur Lage und Zukunft der Europäischen Union, Steinbeis-Hochschule Berlin, 2019.

Die Zukunft des Menschen, Hochschule Ludwigshafen am Rhein, 15. Gesundheitsökonomische Gespräche zu „Künstliche Intelligenz, Robotik und autonome Systeme in der Gesundheitsversorgung“, 2018.

Big To-do's für die Herausforderungen der Digitalisierung einschließlich der erfolgreichen Umsetzung der EU Datenschutz-Grundverordnung aus rechtlicher Sicht, 5. Ludwigshafener Wirtschaftsgespräche, IHK Pfalz und Hochschule Ludwigshafen am Rhein, 2018.



Prof. Dr. iur.
Heinrich Hanika



Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

EU Datenschutz-Grundverordnung – Zur guten datenschutzrechtlichen Ordnung, Hochschule der Medien, Big Data- and Data-Science-Day, Stuttgart 2018.

Digitalisierung und Big Data im Universum des Rechts, Compliance für den Megatrend der Digitalisierung einschließlich der unfallfreien Anwendung der EU Datenschutz-Grundverordnung, Hochschule der Medien, Big Data- and Data-Science-Day, Stuttgart 2018.

Compliance versus Korruption – Zur guten Ordnung des Pflegegeschehens, Kongress Pflege, Juristische Fachveranstaltung im Rahmen des 23. Pflege-Rechts-Tages, Programmteil Abrechnungsbetrug und sonstiges Fehlverhalten in der Pflege, Berlin 2018.

Laudatio zur Verleihung der Hochschulmedaille an Herrn RA Andreas Burger für seine langjährige Tätigkeit als Lehrbeauftragter an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein, 2017.

Digitalisierung, Big Data, Smart Data, Analytics und Recht am Beispiel der Gesundheitsbranche, Hochschule der Medien, Stuttgart, 2017.

Social Media, Soziale Netzwerke und Recht im Lichte von Big Data, Hochschule der Medien, Stuttgart, 2017.

Digitalisierung und Big Data im Gesundheitswesen aus rechtlicher Sicht, Hochschule Ludwigshafen, 14. Gesundheitsökonomische Gespräche zur „Gesundheitsversorgung in Zeiten von Big Data“, 2017.

Big Data und Big Data-Strategien einschließlich der Digitalisierung der Arbeitswelt, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse, Eisenberg 2016.

EUROPÄISCHES DENKEN UND HANDELN - ZUR LAGE UND ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION -

Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und das Recht der Europäischen Union zu den Gesundheitssystemen der Mitgliedstaaten, Steinbeis-University Berlin, 2016.

Internetmarketing und -recht für zahnmedizinische Praxen - „Legal oder mit einem Bein in teuren Rechtsstreitigkeiten?“, Steinbeis-University Berlin, 2016.

Big Data, Big Data Strategien und Recht in der Medizin und in der Gesundheitswirtschaft, Semmelweis Universität Budapest, 2016.

Gendiagnostik und Recht in Europa, Deutschland und Ungarn, Semmelweis Universität Budapest, 2016.

Mit Web 2.0 sowie Social Media Patienten gewinnen und Patienten binden - Internetmarketing und -recht für Zahnmedizinische Praxen, Steinbeis-University Berlin, 2015.

EUROPÄISCHES DENKEN UND HANDELN - Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und das Recht der Europäischen Union zu den Gesundheitssystemen der Mitgliedsstaaten, Steinbeis-University Berlin, 2015.

Erfolgsmodell Landespflegekammern und Bundespflegekammer in Deutschland und Europa - Gründung, Legitimität, Aufgaben, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung, rechtliche sowie ökonomische Potentiale, demokratische Teilhabe; Weiterbildung zu Sachverständigen für Pflege und Qualitätsprüfungen nach SGB V und SGB XI, Ludwigshafen / Rhein, 2015.

Soziale Medien und Big Data-Strategien für Gesundheitskassen, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse, Eisenberg 2015.

Big Data for Healthcare, AOK Rheinland-Pfalz/Saarland – Die Gesundheitskasse, Eisenberg 2014.

Soziale Netzwerke und Big Data im Healthcare Market im Spannungsfeld von Internationaler Cyber-Bedrohung sowie Gefahrenabwehr, Nordic-Gespräche – Arbeitsforum im Kontext lösungsorientierter Innovationen (IWP Institut für Wirtschaft- und Politikberatung – Division of Malaviya Consultancy), 2014.

Aufgaben und Nutzen der Pflegekammer für den Berufsstand (Moderation und Ergebnisvorstellung), 11. Gesundheitsökonomische Gespräche, Hochschule Ludwigshafen, Schlüsselfunktion der Profession Pflege 2014.

Social Media – Online Netzwerke richtig nutzen / Social Media in der Praxis – Online Kommunikation optimieren, Patienten erreichen, Seminar Düsseldorf, 2014.





Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

Die Einwirkungen der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und des Rechts der Europäischen Union auf die Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten, Steinbeis-University Berlin, 2014.

Soziale Netzwerke, Internetpräsenz und die Homepage für das Unternehmen Zahnarztpraxis, Internationale Cyber-Bedrohung und Gefahrenabwehr, Steinbeis-University Berlin, 2014.

Educational opportunities for physicians and dentists in the European Union, Semmelweis Reunion, Semmelweis Universität Budapest, 2014.

Europäisches Denken und Handeln im Raum der Gesundheit und des Rechts – Bildungschancen für Mediziner/-innen in der Europäischen Union, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2014.

„Patienten gewinnen, Patienten binden mit Web 2.0 und Social Media / Internetmarketing – Legal oder mit einem Bein in teuren Rechtsstreitigkeiten?“, Frankfurt am Main, 2013.

E-Health, Telemedizin, Social Media sowie Cyber-Bedrohung und Gefahrenabwehr, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2013.

Die Einwirkungen des Rechts der Europäischen Union auf die Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten, Steinbeis-University Berlin, 2013.

Soziale Netzwerke, Internetpräsenz und die Homepage für die Zahnmedizinische Praxis, Internationale Cyber-Bedrohung und Gefahrenabwehr, Steinbeis-University Berlin, 2013.

PFLEGEKAMMERN IN BAYERN, DEUTSCHLAND UND EUROPA: Demokratisch – Garanten der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung – Freiheitssichernd – Legitim – Zeitgemäß, Universitätsklinikum Erlangen – Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe, 2013.

Erfolgreicher Berufsstart für Ärztinnen und Ärzte im nationalen und internationalen Gesundheitsmarkt, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2013.

Pflegekammern in Deutschland und Europa, Fachtagung des Hamburger Pflegerates, Hamburg 2013.

Steinbeis-Stiftung und Steinbeis-Hochschule Berlin, Prinzip, Lehre und Forschung, Organisation, Bern 2012.

„Patienten gewinnen, Patienten binden mit Web 2.0 und Social Media/ Internetmarketing – Legal oder mit einem Bein in teuren Rechtsstreitigkeiten?“, Seminar-Reihe Berlin, Hamburg, 2012.

Soziale Netzwerke, Internetpräsenz und die Homepage für die Zahnarztpraxis aus Sicht des Marketings, des Rechts sowie der Technik, Landes Zahnärztekammer Hessen, 2012.

E-Health, Telemedizin sowie internationale Cyber-Bedrohung, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2012.

Ihre erfolgreiche zahnärztliche Existenzgründung im modernen Gesundheitsmarkt - Analysen, Strategien, Innovationen und Konzepte, Fakultät für Zahnheilkunde der Semmelweis Universität Budapest, 2012.

Europa verstehen – Grundrechte der Europäischen Union, Europäisches Denken, Europäischer Praxistest, Wie funktioniert Europa, Staatsverschuldung / Euro-Rettungsschirm-Politik, Europäische Gesundheitspolitik, Europäischer Rechtsraum, Die Einigung Europas, Welche Zukunft für Europa?, Veranstaltungsreihe „Studium Generale“ der Deutschsprachigen Studentenvertretung Semmelweis (DSVS) Semmelweis Universität Budapest, 2012.

Pflegekammern in Deutschland und im europäischen Kontext, BALK Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen, Landesgruppe Baden-Württemberg Stuttgart, 2012.

Erfolgsmodell Pflegekammer in Europa und Deutschland - Gesamtgesellschaftliches Erfordernis und Zukunftspotentiale / Demokratische Partizipationsrechte für die Profession Pflege durch berufsständische Selbstverwaltung / Verfassungsrechtlich verbürgtes Gleichbehandlungsgebot / Aufgaben, Strategien und Ziele, Universitäts-Herzzentrum Freiburg • Bad Krozingen (UHZ), 13. Pflegemanagement Seminar, 2012.

Pflege im europäischen Vergleich, Pflegesymposium, Verband der Pflegedienstleistungen in Schwaben e.V., Memmingen 2012.





Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

Berufsrecht, berufsständische Selbstverwaltung, Weisungsrechte und Remonstrationen; Weiterbildung zu Sachverständigen für Pflege und Qualitätsprüfungen nach SGB V und SGB XI, Ludwigshafen/ Rhein, 2012.

Pflegekammern im europäischen Kontext – Patienten- und verbraucherorientierte Gesundheitspolitik in Europa/ Europarechtlicher Rahmen des Kammerrechts/ Demokratische Partizipationsrechte für die Profession Pflege durch berufsständische Selbstverwaltung/ Selbstverwaltung und Kompetenzen der Pflege in anderen Mitgliedstaaten der EU, Kongress Pflege/ Pflege-Recht-Tag, Berlin 2012.

Zukunftsorientierte Bildungs- und Karriereoptionen, AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz und AOK - Die Gesundheitskasse im Saarland, Eisenberg 2011.

Ihr erfolgreicher Berufsstart im nationalen und internationalen Gesundheitsmarkt – Analysen, Strategien, Innovationen und Konzepte, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2011.

E-Health und Patientenrechte in Europa und Deutschland, BEST-Summer School Konvergenzen – Business-Economics-Society-Technology des CAMPUS OF EXCELLENCE unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung; Partnerhochschulen: Andrassy Universität Budapest, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Fachhochschule Augsburg, Fachhochschule Deggendorf, Fachhochschule Stralsund, Frankfurt School of Finance & Management, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Hertie School of Governance GmbH, Hochschule für Musik und Theater Rostock, Hochschule Hof, Hochschule München - University of Applied Sciences, Hochschule Neu-Ulm, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Wismar, Leibniz Universität Hannover, Leuphana Universität Lüneburg, Management Center Innsbruck Internationale Fachhochschulgesellschaft mbH, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH, Technische Universität Chemnitz, Technische Universität Dortmund, Technische Universität Kaiserslautern, Technische Universität Koszalin, Technische Universität München, Universität Bayreuth, Universität Bielefeld, Universität Kassel, Universität Regensburg, Universität Rostock, Westböhmisches Universität Pilsen, Zeppelin University, Nürnberg 2011.

Der zunehmende Einfluss der Europäischen Union auf die Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten, Steinbeis-University Berlin, 2011.

Fallstricke und Lösungswege für Internetauftritte, Social Media für Zahnärzte, Dresden 2011.

Informationsmanagement, Tele(zahn-)Medizin und e-health-Perspektiven, Steinbeis-University Berlin, 2011.

Erfolgsmodell Pflegekammer in Europa und Deutschland – Gesamtgesellschaftliches Erfordernis und Zukunftspotentiale/ Demokratische Partizipationsrechte für die Profession Pflege durch berufsständische Selbstverwaltung/ Verfassungsrechtlich verbürgtes Gleichbehandlungsgebot/ Aufgaben, Strategien und Ziele, Tagung der Pflegedienstleitungen 2011, Bildungszentrum Irsee.

Errichtung einer Pflegekammer im Saarland, Besprechungstermin mit Vertretern des Ministers für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie Vertretern des Landespflegerates Saarland, der saarländischen Krankenhausgesellschaft, des DGB Saar sowie der Arbeitskammer des Saarlandes im saarländischen Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarbrücken 2011.

Erfolgsmodell Pflegekammer, Bildungstagung 2011 des Verbandes Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V./ BALK-LG Bayern, zur Pflegekammer in Bayern, München.

Pflege braucht Perspektiven! Anforderungen an das Berufsrecht Pflege, Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit/ Deutscher Pflegekongress, Berlin 2011 (Moderation).

Ihre erfolgreiche Zahnarztpraxis im modernen Gesundheitsmarkt – Strategien, Innovationen und Konzepte, Fakultät für Zahnheilkunde der Semmelweis Universität Budapest, 2011.

Ihre erfolgreiche Arztpraxis im modernen Gesundheitsmarkt – Strategien, Innovationen und Konzepte, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2011.





Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

Der Einfluss der Europäischen Union auf die Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2010.

Europäisches Denken und zahnmedizinische Berufsausübung in Deutschland und Österreich, Fakultät für Zahnheilkunde der Semmelweis Universität Budapest, 2010.

Pflege im europäischen Vergleich, Bundesfachvereinigung der Leitenden Krankenpflegepersonen in der Psychiatrie (BFLK), Pflegefachtagung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, Andernach 2010.

Kammern der berufsständischen Selbstverwaltung in der EU im Lichte des deutschen und europäischen Rechts - Aufbruch oder Irrweg?, Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit/ Deutscher Pflegekongress, Berlin 2010, www.hauptstadtkongress.de.

Erfolgreiche zahnmedizinische Berufsausübung in Deutschland und Österreich, Fakultät für Zahnheilkunde der Semmelweis Universität Budapest, 2010.

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2010.

Integrierte Versorgung aus medizinischer, ökonomischer und rechtlicher Sicht, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2010.

Lebenslanges Lernen in Deutschland und Europa, AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz, Eisenberg 2009.

Integration von Risiko- und Qualitätsmanagement in der Zahnmedizinischen Praxis, Fakultät für Zahnheilkunde der Semmelweis Universität Budapest, 2009.

Tele(zahn-)Medizin und e-health-Perspektiven/ Tele-Network, Fakultät für Zahnheilkunde der Semmelweis Universität Budapest, 2009.

Pflegeaufgabenprofile in Europa - versus Entwicklungen in der Deutschland, Pflegemanagement - Kongress des Universitätsklinikums Gießen und Marburg, University of Applied Sciences Frankfurt am Main, 2009.

Pflegerecht und Patientensicherheit im Lichte der Delegations-, Substitutions- und Allokationsdiskussionen, 2. Darmstädter Pflegeforum, Klinikum Darmstadt, 2009.

Laudatio zur Verleihung der Honorarprofessur für das Lehrgebiet Pflege- und Gesundheitsrecht an Herrn Rechtsanwalt Robert Roßbruch; Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) - Fakultät für Sozialwissenschaften- Gesundheit und Pflege, Saarbrücken 2009.

Europa und die Pflegequalifikation in Deutschland, Jahrestagung 2009 der Bundesfachvereinigung der Leitenden Krankenpflegepersonen in der Psychiatrie (BFLK), Regensburg.

Medizinische Versorgungszentren (MVZ) für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken, Fakultät für Medizin der Semmelweis Universität Budapest, 2009.

Rechtliche Anforderungen und Beweissicherung von elektronisch erzeugten und gespeicherten Dokumenten im Bereich eHealth, Die Welt der Dokumentation - 10. Fachtagung des Deutschen Verbandes Medizinischer Dokumentare (DVMD) 2009, Ludwigshafen/Rh.

Europarechtliche Determinanten und Entwicklungen zu „eHealth“, Zentrum für Medizinrecht der Georg-August-Universität Göttingen 2009, Göttingen.

Der Einfluss Europas auf das Gesundheitssystem der Bundesrepublik Deutschland, Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gesellschaft für Implantologie 2009, Bingen am Rhein.

Pflegerecht und Patientensicherheit, Kongress Pflege 2009, Berlin.

Die Gesundheitsakte - Aktueller Stand und rechtliche Rahmenbedingungen, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Rheinland-Pfalz 2008, Alzey.

Neue Wege von Professionalität und Akademisierung in Europa und Deutschland, 2. Rhein-Neckar-Kongress für Gesundheitsfachberufe 2008, Mannheim.

Integration von Risiko- und Qualitätsmanagement, 2. Rhein-Neckar-Kongress für Gesundheitsfachberufe 2008, Mannheim.





Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

Normative Anforderungen an Qualitätsberichte von Pflegeeinrichtungen, Deutscher Pflegekongress beim Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2008, Berlin.

Gesundheitsberufe im Umbruch - Zur Neuverteilung der Aufgaben im Gesundheitswesen unter besonderer Berücksichtigung der neuen EG-Richtlinie über die Anerkennung von pflegerischen Berufsqualifikationen, Institut für Gesundheits- und Pflegegerecht 2008, Koblenz.

Rechtliche Situation der Telemedizin, Arbeitskreis Ärzte und Juristen der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) 2008, Würzburg.

Der Europäische Hochschulraum und das Bachelor-Programm des Studiengangs Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP, Förderverein Gesundheitsökonomie e.V. 2007, Ludwigshafen/Rh.

Leistungsbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung, AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz, Eisenberg 2007.

Integrierte Versorgung regional gestaltet, Fachtagungen „Regionale Gesundheitsversorgung aktiv gestalten“ des Genossenschaftsverbandes Frankfurt und der Andramedos eG 2007, Neulsenburg.

Europäische Gesundheitspolitik/ Homepage im Internet/ Neue Vorschriften für E-Mails, Deutsche Gesellschaft für Implantologie 2007, Westerland/Sylt.

MEDtropolregion Rhein-Neckar®, Nacht der Wissenschaft 2007, Ludwigshafen/Rh.

Europa verstehen, Nacht der Wissenschaft 2007, Ludwigshafen / Rhein.

Als Patient in Europa, Nacht der Wissenschaft 2007, Mannheim.

Europa und die Pflegequalifikation in Deutschland - Die neue EU-Richtlinie über die Anerkennung von pflegerischen Berufsqualifikationen, 1. Rhein-Neckar-Kongreß für Gesundheitsfachberufe 2007, Mannheim.

RFID - Technologie im Gesundheitswesen aus juristischer Sicht, Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ der Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (gmds) und des Bundesverbandes Medizinische Informatiker (BVMi), 2007, Ludwigshafen/Rh.

Teledentistry Network und Integrierte Versorgung, Implantologieportal 2007, Frankfurt/M.

Integrierte Versorgung - Der mündige oder überforderte Patient?!, Akademie für Sozialmedizin Hannover, 2007.

Die neue EG-Richtlinie über die Anerkennung von pflegerischen Berufsqualifikationen, 12. Pflege-Recht-Tag 2007, Berlin.

Die Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf die Pflege, 12. Pflege-Recht-Tag 2007, Berlin.

Forschungsstandort Deutschland aus Sicht des Managements - Organisation, Rechtsform, Verträge und Steuern, Steinbeis-Hochschule Berlin, 2006.

Weiterentwicklung des Studiengangs Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP zum Bachelor of Science, Förderverein Gesundheitsökonomie e.V. 2006, Ludwigshafen/Rhein.

Rechtliche und gesellschaftspolitische Bedingungen für die Pflege, 11. Pflege-Recht-Tag 2006, Berlin.

Mehr Schutz für Patienten und Pflege durch Berufskammern, 11. Pflege-Recht-Tag 2006, Berlin.

Rechtsfragen der E-Health-Perspektiven - Telekommunikations- und Multimediarecht, Europarecht, Universität Bayreuth - Institut für Management und Gesundheitswissenschaften 2006, Bayreuth.

Medizinische Versorgungszentren und Integrierte Versorgung - Der mündige oder überforderte Patient?, Institut für Deutsches, Europäisches und Internationales Medizinrecht, Gesundheitsrecht und Bioethik der Universitäten Heidelberg und Mannheim 2005, Mannheim.





Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

Organisation von Weiterbildung an deutschen Hochschulen, Organisation und Rechtsform, Verträge und Steuern - Der Mastermarkt nach Bologna, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) 2005, Mannheim.

Duale Studiengänge als profilbildendes Merkmal der Fachhochschulen, Erfolgsfaktoren für Unternehmen und weitere Einrichtungen im Gesundheitsbereich sowie als Jobchancen für Absolventinnen und Absolventen. Förderverein Gesundheitsökonomie e.V. 2005, Ludwigshafen/Rhein.

Rechtliche Aspekte der Integrierten Versorgung: Stand und zukünftige Potenziale, Gesundheitsökonomische Gespräche 2005, Ludwigshafen.

Telemedizin und Elektronische Gesundheitsakte, Forum Gesundheitsinformatik 2005, Heidelberg.

Die Pflege unter rechtlichen und gesellschaftspolitischen Bedingungen, Deutscher Pflegeverband (DPV) 2005, Ludwigshafen.

Medizinische Versorgungszentren und Integrierte Versorgung - Rechtliche und praktische Umsetzung einschließlich Finanzierungsmodelle, Haftungs- und steuerrechtliche Auswirkungen, MBS-Seminar 2005, Kassel.

Rechtsfragen der E-Health-Perspektiven - Telekommunikations- und Multimediarecht, Europarecht, Universität Bayreuth - Institut für Management und Gesundheitswissenschaften 2005, Bayreuth.

Hochschulen und Kompetenznetzwerke: Hand in Hand, Förderverein Gesundheitsökonomie e.V. 2004, Ludwigshafen/Rhein.

Medizinische Versorgungszentren und Integrierte Versorgung - Ziele-Handlungsalternativen-Regelungsbedarf, Werkstattgespräch des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz 2004, Mainz.

Medizinische Versorgungszentren, MDK Rheinland-Pfalz 2004, Alzey.

Selbstverwaltung in der Pflege, Stadtverwaltung Kaiserslautern - Kommissariat für Arbeits- und Ausbildungsförderung und Arbeitskreis Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern 2004, Landstuhl.

Berufsständische Selbstverwaltung im 21. Jahrhundert, Symposium der Gesellschaft zur Förderung der Qualifizierung der Krankenpflege (GFK) 2004, Ludwigshafen am Rhein.

Gesundheitstelematik im Lichte des Europarechts, Telemed 2004, 1. Deutscher Fachkongress Gesundheitstelematik und Telemedizin 2004, Berlin.

Der Einfluss der Europäischen Union auf die Gesundheitssysteme der Mitgliedstaaten unter besonderer Berücksichtigung der EU-Osterweiterung, Fachveranstaltung Europa 2004, Fulda.

Rechtliche Rahmenbedingungen: Telemedizin in Deutschland im Europäischen Kontext, Tagung der Universität Bayreuth: Telemedizin im Wandel/Perspektiven für die Praxis 2004, Bayreuth.

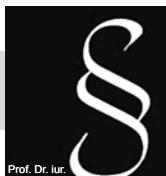
Rechtsfragen der E-Health-Perspektiven - Telekommunikations- und Multimediarecht, Europarecht, Universität Bayreuth - Institut für Management und Gesundheitswissenschaften 2004, Bayreuth.

Rechtliche Implementierung der Telemedizin in die GKV und PKV, Kongress Gesundheitsnetz Rhein-Neckar-Dreieck 2003, Ludwigshafen am Rhein.

Symposium zur Europäischen Politik mit dem Thema: Finanzierungsprobleme der Krankenversicherung in der EU am Beispiel ausgewählter Staaten, Europäische Kommission - Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz 2003, Luxemburg (Moderation).

Wie sich der Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP erfolgreich auf die Zukunft vorbereitet, Förderverein Gesundheitsökonomie e.V. 2003, Ludwigshafen/Rhein.

Rechtsfragen der E-Health-Perspektiven - Telekommunikations- und Multimediarecht, Europarecht, Universität Bayreuth - Institut für Management und Gesundheitswissenschaften 2003, Bayreuth.





Öffentliche und wissenschaftliche Vorträge

Grenzüberschreitende Telemedizin als Rettungsanker des Deutschen Gesundheitswesens, Ärztesgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. 2003, Ludwigshafen am Rhein.

Die EU Erweiterung – Eine Chance für Frieden, Stabilität und Wohlstand, Festakt am Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal 2003, Frankenthal.

Das Studium der Gesundheitsökonomie im Praxisverbund, Förderverein Gesundheitsökonomie e.V. 2002, Ludwigshafen/Rhein.

Qualitätssicherung in der Pflege aus juristischer und ökonomischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung der Informations- und Kommunikationstechnologie, 1. Deutscher Pflege-rechtKongress 2002, Norderstedt.

Weiterentwicklung des Gesundheitswesens durch das Europäische Recht, Kongress Gesundheitsnetz 2002, Speyer.

Grenzüberschreitende Kooperationen im Europäischen Recht, Kongress Gesundheitsnetz 2002, Speyer.

Europarecht und Datenschutz, Afgis-Workshop zur Qualität von Gesundheitsinformationen 2002, Frankfurt/Main.

Internet- und Multimediarecht - Informations- und Kommunikationstechnologien – Neue Chancen für die Ärzteschaft und neue Herausforderungen für die Ärztekammern, Bundesärztekammer 2002, Köln.

Internet- und Multimediarecht – Bism@rck geht online, Kongress Gesundheitsnetz 2001, Mannheim.

Symposium zur Europäischen Politik mit den Themen: Binnenmarkt, Gemeinschaftswährung, Ost-Erweiterung sowie Europäischer Gerichtshof, Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz in Brüssel, Brüssel 2001 (Moderation).

Rechtliche Regelungen der modernen Kommunikationsmöglichkeiten in der Medizin – vom Internet bis zum elektronischen Krankenblatt, Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen 2001, Weimar.

Chancen und Herausforderungen für Dienstleister im Gesundheitswesen – Aufgaben eines Medical-Call-Centers. E-Health-Markt. IUK-Anwendungen, Fachhochschule Ludwigshafen 2001, Ludwigshafen am Rhein.

Rechtliche Aspekte der Telematik und Netzsysteme, Kongress Gesundheitsnetz 2000, Heidelberg.

